

Stuttgart, 17.01.2012

Berufsschullehrerverband kritisiert Kooperation mit der GEW zur wissenschaftlichen Begleitung der Gemeinschaftsschule

Der Berufsschullehrerverband (BLV) begrüßt, dass die Zielerreichung der Gemeinschaftsschulen wissenschaftlich untersucht und evaluiert werden sollen. Stutzig mache allerdings die Tatsache, dass die geplante wissenschaftliche Begleitung nicht nur mit dem Wissenschaftsministerium, sondern auch in Kooperation mit der GEW stattfinden solle, erklärte am Dienstag (17.01.2012) die Vorsitzende des Berufsschullehrerverbandes (BLV) Margarete Schaefer. Dabei ist laut Definition ein Hauptmerkmal der Wissenschaft „... eine von Wertung, Gefühlen und äußeren Bestimmungsmomenten freie und auf Sachbezogenheit gründende Objektivität“. Dies dürfe in dieser Konstellation dann doch bezweifelt werden, so BLV-Vorsitzende Schaefer.

Weiterhin verwehrte sich BLV-Vorsitzende Schaefer gegen die Wortwahl der Grünen bei der Ablehnung des gegliederten Schulwesens. Wenn die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Sandra Boser in ihrer Pressemitteilung erklärt, dass nun die individuelle Förderung und die hohe Durchlässigkeit im Mittelpunkt stehe und der „Sortierwahn“ der Vergangenheit angehöre, dann sei diese Sprache und diese Botschaft als eine Missachtung und Geringschätzung der Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer anzusehen. Es stehe den Abgeordneten der Regierungsfraktion zu, die Vorgängerregierung zu kritisieren. Aber die pädagogische Arbeit und das hohe Engagement der Lehrerinnen und Lehrer mit „Sortierwahn“ gleichzusetzen, sei ebenfalls ein Affront, den es in diesem Ausmaß noch nie gab. Der BLV erwartet gegenseitigen Respekt und eine angemessene Ausdrucksweise. Das böte eine Grundlage, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich darüber auseinanderzusetzen, ob die beruflichen Schulen als Übergangs- und Anschlusschule für die Schülerinnen und Schüler – wie bisher auch – nicht doch der bessere und Erfolg verspre-

Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

chendere Weg wäre, um anerkannte und gleichwertige Abschlüsse zu erlangen, so Margarete Schaefer (BLV) abschließend.

* * *

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit über 369.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg rund 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (BLV) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P.

Margarete Schaefer, Im Waisenbusch 4, 75181 Pforzheim
Fon: 07231 391686 oder 0711 489837-0
Fax: 07231 392579
Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Friedrich Graser Tel 0171 9319103

Ein Foto von Frau Schaefer erhalten Sie über folgenden Link:

<http://www.blv-bw.de/233.0.html>